

Zwischenmitteilung zum 30. September 2017

1. Januar 2017–30. September 2017

- Operatives Ergebnis (EBITDA) in den ersten neun Monaten auf 187 Mio. € von 159 Mio. € im Vorjahreszeitraum sehr deutlich gesteigert – damit höchstes Neun-Monats-Ergebnis seit sechs Jahren erzielt
- EBITDA im dritten Quartal mit 47 Mio. € leicht über der prognostizierten Spanne von 35 Mio. € bis 45 Mio. €
- Konzernergebnis auf 72 Mio. € nach 50 Mio. € im Vorjahreszeitraum gesteigert
- Absatz in etwa auf Vorjahresniveau (-0,2 %), jedoch bereinigt um die Absatzbeiträge der verkauften spanischen Aktivitäten im Segment Europa und um den Rückzug aus dem Röhrengeschäft in den USA um 3,0 % gegenüber Vorjahreszeitraum gestiegen
- Umsatz im Wesentlichen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr höheren Preisniveaus um 10,9 % auf 4,8 Mrd. € gesteigert
- Anteil des über digitale Kanäle erzielten Konzernumsatzes kontinuierlich auf zuletzt 16 % im dritten Quartal erhöht (Q3 2016: 11 %)
- Ziele für das Gesamtjahr bestätigt; Steigerung des EBITDA um mehr als 10 % und ein deutlich verbessertes Konzernergebnis erwartet

UMSATZ UND ERGEBNIS DEUTLICH GESTEIGERT

Der Absatz lag in den ersten neun Monaten mit 4,7 Mio. Tonnen trotz des Verkaufs der spanischen Aktivitäten und des Rückzugs aus dem Röhrengeschäft in den USA nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (-0,2 %). Bereinigt um diese Effekte ergab sich ein organisches Wachstum von 3,0 %. Der Umsatz wuchs im Wesentlichen aufgrund des deutlich verbesserten Preisniveaus um 10,9 % auf 4,8 Mrd. €. Während wir im Vorjahr von hohen Bestandseffekten profitierten, waren im laufenden Jahr steigende Einkaufspreise bei nachlassender Preisdynamik zu verzeichnen, so dass der Rohertrag nur leicht verbessert werden konnte (+2,0 %). Folglich hat sich die Rohertragsmarge von 23,0 % auf 21,1 % vermindert.

Neben den positiven Markteffekten haben die Beiträge aus den Optimierungsmaßnahmen dazu beigetragen, dass das operative Ergebnis (EBITDA) von 159 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 187 Mio. € sehr deutlich gesteigert werden konnte. Entsprechend verbesserte sich das Konzernergebnis von 50 Mio. € auf 72 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg von 0,49 € auf 0,71 €.

WEITERER ERGEBNISANSTIEG IN BEIDEN OPERATIVEN SEGMENTEN

Im Segment Europa lag das EBITDA der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 mit 119 Mio. € über dem Vorjahreswert von 115 Mio. €, welches durch Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen in Höhe von 13 Mio. € begünstigt wurde. Der Ergebnisbeitrag „KCO WIN+“ und „One Europe“ betrug 11 Mio. €. Der Absatz des Segments blieb trotz der Veräußerung der spanischen Aktivitäten nahezu stabil (+0,2 %), das organische Wachstum betrug 4,8 %. Die Umsatzerlöse konnten signifikant um 10,3 % auf 3,0 Mrd. € gesteigert werden. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Rohertrag (+8 Mio. € auf 651 Mio. €), die Rohertragsmarge hingegen ging aufgrund des zu Beginn des dritten Quartals nachlassenden Preisniveaus deutlich zurück (-1,9 % Punkte auf 21,7 %).

Das EBITDA im Americas-Segment konnte von 63 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 81 Mio. € im Berichtszeitraum aufgrund des im Vergleich zum Europa-Segment noch stärker gestiegenen Preisniveaus sehr deutlich verbessert werden. Der Umsatz stieg bei leicht rückläufigem Absatz (-0,6 %) um 12,1 % auf 1,8 Mrd. €. Während sich der Rohertrag (+12 Mio. € auf 365 Mio. €) positiv entwickelte, sank die Rohertragsmarge aufgrund der seit dem dritten Quartal nachlassenden Preisdynamik und der gleichzeitig steigenden Einkaufspreise um -1,7 %Punkte auf 20,2 %.

Das EBITDA der Zentrale belief sich auf -13 Mio. € für die ersten drei Quartale nach -19 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Segmentergebnis sind Erträge in Höhe von rund 5 Mio. € aus der Veräußerung des Anteils an der Contorion GmbH im dritten Quartal enthalten, denen negative Ergebniseffekte in nahezu gleicher Höhe in den beiden operativen Segmenten – insbesondere für Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen des Effizienzsteigerungsprogramms „One US“ – gegenüberstehen.

WEITERHIN SEHR SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen bedingt durch das positive Konzernergebnis (72 Mio. €) trotz der Dividendenzahlung im Mai von 20 Mio. € um 40 Mio. € auf 1,2 Mrd. € an. Die Eigenkapitalquote lag weiterhin auf einem sehr soliden Niveau von 39,5 % (31. Dezember 2016: 39,6 %).

Dem saisonalen Trend folgend sowie bedingt durch die durchschnittlich höheren Einstandspreise stieg die Mittelbindung im Net Working Capital von 1,1 Mrd. € zum Ende des Geschäftsjahres auf 1,3 Mrd. € an. Unter Berücksichtigung des Mittelzuflusses aus der im Januar 2017 vollzogenen Veräußerung der spanischen Aktivitäten (55 Mio. €) verminderten sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten hingegen von 444 Mio. € zum 31. Dezember 2016 auf 435 Mio. € zum Ende des dritten Quartals.

Das gestiegene Net Working Capital führte zu einem Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres in Höhe von 38 Mio. € (9M 2016: Mittelzufluss 22 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Mittelzuflüsse aus der Veräußerung der spanischen Aktivitäten (55 Mio. €) und der Contorion GmbH (8 Mio. €) sowie des Nettomittelabflusses aus übrigen Investitionen und Desinvestitionen (47 Mio. €) ergab sich ein Free Cashflow von -22 Mio. € (9M 2016: -5 Mio. €).

„KLÖCKNER & CO 2020“ WIRD ZUR STRATEGIE „KLÖCKNER & CO 2022“

Aufgrund der erheblichen Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie „Klößner & Co 2020“ wurde diese entsprechend angepasst und auf das Jahr 2022 erweitert. Dies gilt insbesondere für den strategischen Eckpfeiler „Digitalisierung“, der um den Bereich Plattformen ergänzt wurde. Diese Differenzierung wurde notwendig, da die bisherige Digitalisierung sich im Wesentlichen auf die Aktivitäten von kloeckner.i und der damit zusammenhängenden Transformation von Klößner & Co bezog, während die Entwicklung einer offenen Industriepattform ein zusätzliches Geschäftsfeld darstellt. Beides sind daher zwei separate Stoßrichtungen unter dem neuen Eckpfeiler „Digitalisierung und Plattformen“. Zudem wurde im Rahmen unserer Digitalisierungsaktivitäten zunehmend deutlich, dass für eine erfolgreiche digitale Transformation auch ein umfassender Kulturwandel erforderlich ist. Dementsprechend hat der „Cultural Change“ als unterstützende Aktivität eine höhere Bedeutung in der Strategie „Klößner & Co 2022“ als bisher.

Als Ergebnis wurde auch die Zielsetzung 50 % des Umsatzes bis Anfang 2020 über Online-Kanäle auf 60 % im Jahr 2022 erhöht. Darüber hinaus wurden im Rahmen der erweiterten Strategie die Margenziele konkretisiert.

Insgesamt besteht die Strategie „Klößner & Co 2022“ aus den drei strategischen Eckpfeilern „Digitalisierung und Plattformen“, „Höherwertige Produkte und Anarbeitung“ und „Effizienzverbesserung“.

Digitalisierung und Plattformen: Die Digitalisierung unseres Geschäfts ist der zentrale Pfeiler unserer Strategie. Wir sind Vorreiter und bereiten den Weg für unsere Kunden und Partner. Im Rahmen der Strategie „Klößner & Co 2022“ rückt unsere offene Industriepattform für die Stahl- und Metallindustrie zunehmend in den Fokus, wobei auch das proprietäre Onlinegeschäft von Klößner weiterentwickelt wird. So haben wir unseren Onlineshop durch die Integration erster Partner, die unser Angebot ergänzen, zu einem Marktplatz ausgebaut. Damit können Klößner-Kunden zukünftig auf ein deutlich größeres Spektrum an Stahl- und Metallprodukten zurückgreifen, ohne dass wir in die Verbreiterung unseres Angebotes investieren müssen. Neben den proprietären Lösungen – wie beispielsweise Onlineshop, Kontraktportal und Klößner Connect sowie weiteren digitalen Tools – treiben wir den Aufbau einer offenen Industriepattform mit hoher Geschwindigkeit voran. Noch im laufenden Jahr beabsichtigen wir mit der ersten Version live zu gehen. Im Gegensatz zum Klößner-Onlineshop mit Marktplatzfunktion ist die Industriepattform unabhängig und auch für direkte Wettbewerber von Klößner offen. Für die von Dritten über die Plattform abgewickelten Geschäfte planen wir die Erhebung von Transaktionsprovisionen.

Weiterhin werden wir Dienstleistungen wie beispielsweise die Lagerung und den Transport von über die Plattform angebotenen Stahl- und Metallprodukten offerieren. Damit erschließen wir uns zusätzlich ein komplett neues Geschäftsmodell.

Für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Bereits zum Jahresbeginn 2020 wollen wir die Hälfte des Konzernumsatzes online erwirtschaften. Wir planen, bis zum Jahr 2022 60 % unseres Konzernumsatzes über digitale Kanäle zu erzielen. Schon jetzt generieren wir einen Umsatzanteil von 16 % über digitale Kanäle.

Höherwertiges Geschäft: Die Fokussierung auf das Geschäft mit den höheren Margen war bereits eine zentrale Stoßrichtung der Strategie „Klößner & Co 2020“. Der Bereich zeigt eine durchweg positive Entwicklung. Dies ist für uns Ansporn, unsere Aktivitäten im Rahmen der Strategie „Klößner & Co 2022“ weiter zu intensivieren. Das Marktpotenzial höherwertiger Produkte und Anarbeitungsdienstleistungen ist groß, da viele unserer Kunden stark vertikal integriert sind und dabei heute noch Arbeitsschritte abdecken, die wir durch die Bündelung von Aufträgen qualitativ hochwertiger und effizienter durchführen können (z. B. 3D-Laser). Darüber hinaus bauen wir das margenstärkere Geschäft mit höherwertigen Produkten erheblich aus. Zusätzlich planen wir im Rahmen der Industriepattform, Servicedienstleistungen für Teilnehmer anzubieten – wie die Lagerung oder den Transport von Stahl- und Metallprodukten. Nachdem wir im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatzanteil von 46 % mit dem höherwertigen Geschäft erzielt haben, wollen wir diesen Anteil bis 2022 auf 60 % auszuweiten.

Effizienzverbesserung: Mit dem im Jahr 2017 angestoßenen Programm „One Europe“ haben wir schon jetzt die Effizienz im Unternehmen signifikant erhöht. Im Rahmen der Strategie „Klößner & Co 2022“ haben wir parallel dazu ein zusätzliches Programm aufgelegt: Mit „One US“ wollen wir unsere Effizienz noch einmal deutlich steigern.

Durch das Programm „One Europe“ wollen wir nicht nur Kosteneinsparungen erzielen, sondern auch Synergien, insbesondere in den Bereichen Einkauf und Logistik, leichter heben. Bis 2019 soll „One Europe“ einen inkrementellen EBITDA-Beitrag von insgesamt rund 30 Mio. € erbringen. Von den für das Gesamtjahr 2017 eingeplanten 10 Mio. € wurden in den ersten neun Monaten bereits 8 Mio. € realisiert.

In den USA verfügen wir durch mehrere Akquisitionen über ein Standortnetzwerk mit einer guten Abdeckung der wichtigsten Regionen zwischen Ost- und Westküste. Die Standorte wurden zur Hebung von Synergien in einem Zwischenschritt zunächst nach Produktgruppen in drei Bereiche zusammengefasst. Um weitere Kosteneinsparungen über eine Verschlanung der Organisation und Effizienzverbesserungen zu erreichen, sollen die drei Bereiche nun unter dem Programm „One US“ in einer Einheit gebündelt werden. Damit soll auch eine noch schnellere Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und des Ausbaus des höherwertigen Geschäfts erreicht werden. Bis 2020 soll das Programm einen EBITDA-Beitrag von insgesamt 15 Mio. \$ leisten – davon bereits 4 Mio. \$ im kommenden Jahr. Die Veränderungen werden unsere US-Organisation flexibler machen, um sowohl unsere digitalen als auch unsere höhermargigen Geschäftsziele zu erreichen.

Weitere erhebliche Effekte, die wir zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht beziffern können, erwarten wir durch den verstärkten Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI). Ein gemeinsames Projekt mit einem KI-Unternehmen aus dem Silicon Valley verspricht schon jetzt die Möglichkeit, unsere Einkaufskosten und unsere Bestände erheblich zu senken. In einem weiteren Projekt mit einem KI-Unternehmen aus Frankfurt haben wir erste Erfahrungen gesammelt, um zukünftig verstärkt repetitive administrative Arbeiten durch KI-unterstützte Systeme erledigen zu lassen.

Flankiert wird unsere neue, erweiterte Strategie „Klöckner & Co 2022“ von einer Vielzahl unterstützender Aktivitäten sowie einem selbstverordneten Kulturwandel für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bereiche unseres Unternehmens. In Summe planen wir durch die drei Säulen unserer Strategie unsere EBITDA-Marge auf über 5 % im Jahr 2022 zu erhöhen.

EBITDA-ERWARTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR BESTÄTIGT

Nachdem sich die Preise in Europa zu Beginn des vierten Quartals aufwärtsbewegt haben, sollten sie sich bis zum Jahresende auf diesem Niveau stabilisieren. In den USA entwickeln sich die Preise aktuell hingegen leicht rückläufig, wobei wir auch hier eine Stabilisierung zum Jahresende erwarten. Die Nachfragesituation ist in beiden Regionen weiterhin solide, so dass wir lediglich von einem saisonal getriebenen Rückgang im Vergleich zum Vorquartal ausgehen. Für das Gesamtjahr wird die Prognose eines EBITDA-Anstiegs um mehr als 10 % bestätigt. Entsprechend sollte das Konzernergebnis spürbar positiv ausfallen.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung	01.01.– 30.09.2017	01.01.– 30.09.2016	Veränderung
Absatz	Tt	1.539	1.500	+39	4.692	4.699	-7
Umsatzerlöse	Mio. €	1.565	1.430	+135	4.807	4.333	+474
Rohrertrag	Mio. €	310	329	-19	1.016	996	+20
Rohrertragsmarge	%	19,8	23,0	-3,2 %p	21,1	23,0	-1,9 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	47	71	-24	187	159	+28
EBITDA-Marge	%	3,0	5,0	-2,0 %p	3,9	3,7	+0,2 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	25	48	-23	121	90	+31
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	17	40	-23	96	66	+30
Konzernergebnis	Mio. €	13	31	-18	72	50	+22
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	12	31	-19	71	49	+22
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,12	0,31	-0,19	0,71	0,49	+0,22
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	0,12	0,31	-0,19	0,68	0,49	+0,19

Kapitalflussrechnung/Cashflow		3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung	01.01.– 30.09.2017	01.01.– 30.09.2016	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	42	-5	+47	-38	22	-60
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-8	0	-8	16	-27	+43
Free Cashflow*)	Mio. €	34	-5	+39	-22	-5	-17

Bilanz		30.09.2017	31.12.2016	Veränderung	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
Net Working Capital**)	Mio. €	1.282	1.120	+162	1.282	1.197	+85
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	435	444	-9	435	438	-3
Gearing***)	%	37	40	-3 %p	37	42	-5 %p
Eigenkapital	Mio. €	1.188	1.148	+40	1.188	1.077	+111
Eigenkapitalquote	%	39,5	39,6	-0,1 %p	39,5	36,2	+3,3 %p
Bilanzsumme	Mio. €	3.007	2.897	+110	3.007	2.975	+32

Mitarbeiter		30.09.2017	31.12.2016	Veränderung	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
Beschäftigte zum Stichtag		8.753	9.064	-311	8.753	9.143	-390

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital ./. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./. Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2013).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

(in T€)	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	01.01.–30.09.2017	01.01.–30.09.2016
Umsatzerlöse	1.565.288	1.429.871	4.807.030	4.332.711
Sonstige betriebliche Erträge	9.103	17.387	21.085	29.080
Bestandsveränderungen	840	2.301	12.303	-172
Materialaufwand	-1.255.719	-1.102.778	-3.803.507	-3.337.033
Personalaufwand	-150.106	-153.510	-464.528	-480.400
Abschreibungen	-21.616	-22.524	-66.283	-69.491
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-122.458	-122.481	-385.532	-385.167
Betriebsergebnis	25.332	48.266	120.568	89.528
Finanzerträge	482	677	2.709	1.217
Finanzierungsaufwendungen	-8.561	-8.742	-27.297	-24.552
Finanzergebnis	-8.079	-8.065	-24.588	-23.335
Ergebnis vor Steuern	17.253	40.201	95.980	66.193
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.574	-8.902	-23.806	-15.997
Konzernergebnis	12.679	31.299	72.174	50.196
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	12.408	31.011	71.273	49.276
– nicht beherrschende Gesellschafter	271	288	901	920
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)				
– unverwässert	0,12	0,31	0,71	0,49
– verwässert	0,12	0,31	0,68	0,49

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

(in T€)	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	01.01.– 30.09.2017	01.01.– 30.09.2016
Konzernergebnis	12.679	31.299	72.174	50.196
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	18.869	-21.408	56.350	-110.396
darauf entfallende Ertragsteuer	-4.414	1.919	-9.973	11.006
Summe	14.455	-19.489	46.377	-99.390
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-26.338	-1.172	-56.686	-4.874
Gewinne/Verluste aus Net-Investment-Hedges	-	-	-	-326
darauf entfallende Ertragsteuer	-	-	-	218
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-141	2	333	-
Reklassifizierung weiter veräußerbarer Wertpapiere aufgrund Veräußerung	-4.693	-	-	-
Summe	-31.172	-1.170	-56.353	-4.982
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	-16.717	-20.659	-9.976	-104.372
Gesamtergebnis	-4.038	10.640	62.198	-54.176
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	-4.307	10.358	61.294	-55.067
– nicht beherrschende Gesellschafter	269	282	904	891

Konzernbilanz

zum 30. September 2017

Aktiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	170.042	206.317
Sachanlagen	620.441	661.548
Finanzanlagen	5.168	5.732
Sonstige Vermögenswerte	9.289	10.162
Ertragsteueransprüche	8.321	8.415
Latente Steueransprüche	4.874	4.855
Summe langfristige Vermögenswerte	818.135	897.029
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.095.080	1.006.255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	814.584	653.784
Ertragsteueransprüche	12.218	19.725
Sonstige Vermögenswerte	83.238	97.606
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	174.799	134.228
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	9.019	87.909
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.188.938	1.999.507
Summe Aktiva	3.007.073	2.896.536

Passiva

(in T€)	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	682.412	682.412
Gewinnrücklagen	253.010	201.687
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	-4.257	5.722
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	1.180.540	1.139.196
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	7.363	8.757
Summe Eigenkapital	1.187.903	1.147.953
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	285.614	358.887
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	22.688	22.614
Finanzverbindlichkeiten	518.101	527.494
Übrige Verbindlichkeiten	22	275
Latente Steuerverbindlichkeiten	52.119	39.308
Summe langfristige Schulden	878.544	948.578
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	148.841	137.737
Ertragsteuerschulden	20.474	14.422
Finanzverbindlichkeiten	85.741	44.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	627.427	540.130
Übrige Verbindlichkeiten	58.143	41.296
Verbindlichkeiten aus Veräußerungsgruppen	-	22.407
Summe kurzfristige Schulden	940.626	800.005
Summe Schulden	1.819.170	1.748.583
Summe Passiva	3.007.073	2.896.536

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

(in T€)	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	01.01.– 30.09.2017	01.01.– 30.09.2016
Konzernergebnis	12.679	31.299	72.174	50.196
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.574	8.902	23.806	15.997
Finanzergebnis	8.079	8.065	24.588	23.335
Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte	21.616	22.524	66.283	69.491
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	112	-647	163	-368
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-4.942	-11.941	-5.854	-12.807
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	3.851	-62.740	-144.899	-59.823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.143	48.346	-198.650	-123.030
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-33.881	-18.095	118.014	88.155
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	-985	-13.721	28.659	8.752
Gezahlte Zinsen	-6.746	-5.899	-19.372	-19.902
Erhaltene Zinsen	315	202	946	598
Ertragsteuerzahlungen	7.335	-11.036	-3.697	-18.392
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	42.150	- 4.741	-37.839	22.202
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	8.328	9.566	12.081	14.673
Einzahlungen aus der Veräußerung konsolidierter Tochterunternehmen (einschließlich Geschäftsbetrieben)	-	-	55.090	9.420
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (einschließlich Finanzanlagen)	-16.147	-9.845	-50.820	-51.240
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.819	-279	16.351	-27.147
Dividendenausschüttungen an Aktionäre der Klöckner & Co SE	-	-	-19.950	-
Emission Wandelschuldverschreibung (einschl. Eigenkapitalanteil)	-	145.398	-	145.398
Rückzahlung Wandelanleihe	-	-	-	-24.850
Tilgung Schuldscheindarlehn	-	-	-	-133.000
Rückführung syndizierter Kredit	-	-50.000	-	-
Nettoveränderung sonstige Finanzverbindlichkeiten	-9.744	24.474	84.554	40.356
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.744	119.872	64.604	27.904
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	24.587	114.852	43.116	22.959
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-782	-72	-2.545	-5.661
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	150.994	67.371	134.228	164.853
Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	174.799	182.151	174.799	182.151

Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Europa		Americas		Zentrale/Konsolidierung		Gesamt	
	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016	9M 2017	9M 2016
Umsatzerlöse	3.003	2.724	1.804	1.609	-	-	4.807	4.333
Rohhertrag	651	643	365	353	-	-	1.016	996
Segmentergebnis (EBITDA)	119	115	81	63	-13	-19	187	159
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	83	78	53	33	-15	-21	121	90

(in Mio. €)	Europa		Americas		Zentrale/Konsolidierung		Gesamt	
	9M 2017	GJ 2016	9M 2017	GJ 2016	9M 2017	GJ 2016	9M 2017	GJ 2016
Net Working Capital am Stichtag	863	706	415	411	4	3	1.282	1.120
Netto-Finanzverbindlichkeiten am Stichtag	448	376	360	410	-373	-342	435	444
Anzahl Beschäftigte am Stichtag	6.111	6.419	2.514	2.531	128	114	8.753	9.064

Finanzkalender

28. Februar 2018	Veröffentlichung Jahresergebnis 2017 Bilanzpressekonferenz Analysten-Telefonkonferenz
25. April 2018	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2018 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
16. Mai 2018	Hauptversammlung 2018, Düsseldorf
24. Juli 2018	Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht 2. Quartal 2018 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
24. Oktober 2018	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2018 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klöckner&Co SE

Christina Kolbeck
Head of Investor Relations & Sustainability

Telefon: +49 203 307-2122
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of Corporate Communications

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Dieser Bericht (vor allem das Kapitel „Prognosebericht“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner&Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner&Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner&Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner&Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Klöckner&Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner&Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z.B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind.

Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- 1-5 %	+/- 5-10 %	+/- 10-15 %	> +/- 15 %
konstant, stabil	moderat, leicht	merklich, spürbar, wesentlich	deutlich, dynamisch, signifikant	sehr deutlich, stark

